



Stadt Bern

Direktion für Tiefbau
Verkehr und Stadtgrün

Schulwegsicherheit – verkehrsfreier Turnweg

Verkehrsplanung

22. Mai 2019

Ausgangslage

Anliegen:

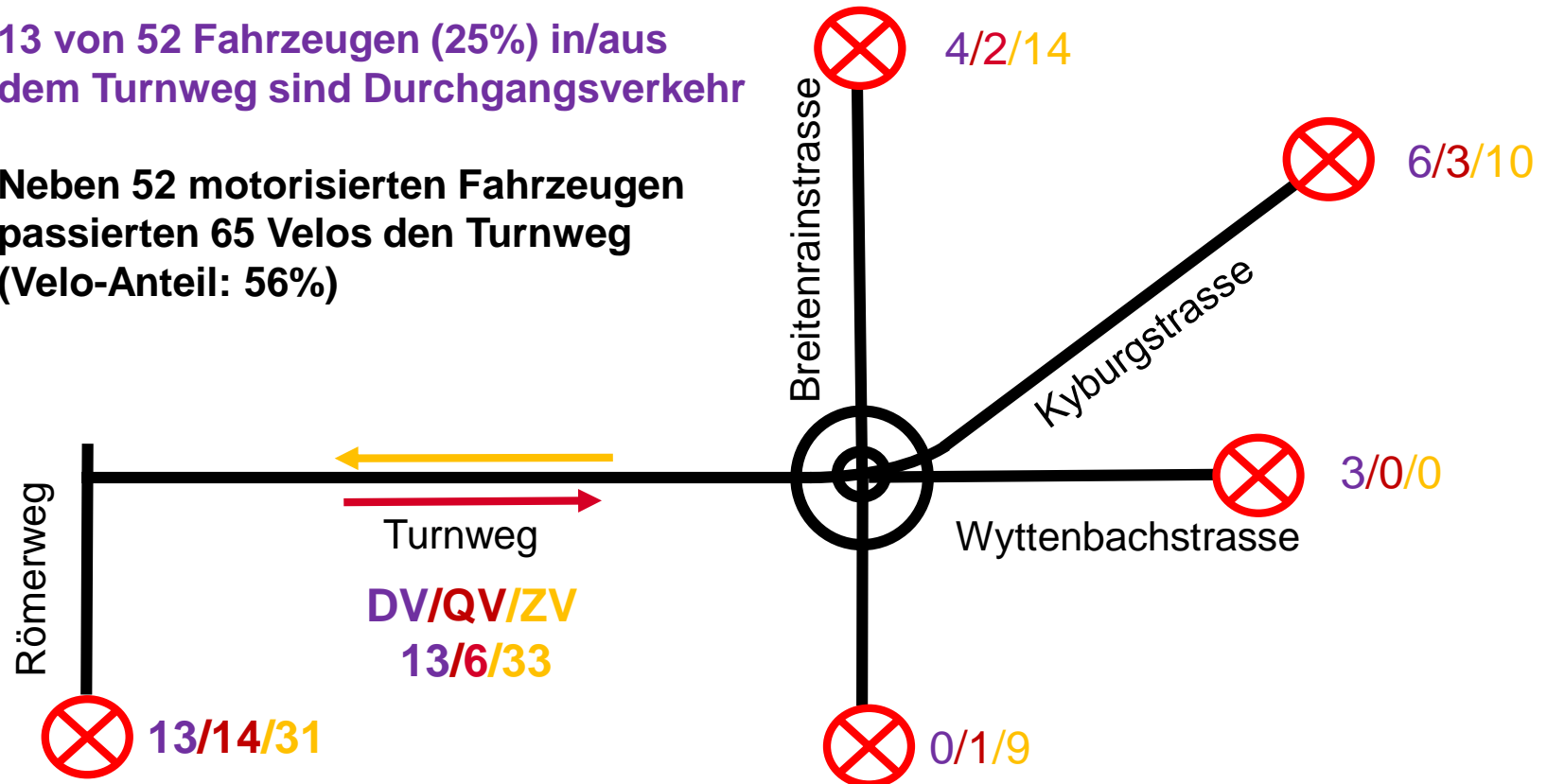
- 2007 sollte der Turnweg schon gesperrt werden. Aufgrund drohender Einsprachen wurde dann anstatt der Sperrung eine BGZ auf dem Schulabschnitt des Turnweges umgesetzt. Auch weil die KAPO den Turnweg als Notfallausfahrt benötigt.
- 2007 wurde ein Sperrung vom Dialog Nord, dem Schulamt, der Schulleitung und dem Elternrat AG Verkehr unterstützt.
- 2018 erfolgte vom Stadtrat der Auftrag zusammen mit Quartier und Schulleitung eine Lösung zur Sperrung des Turnweges zu suchen. Elternrat und Schulleitung fordern zudem eine sofortige Sperrung des Turnweges.

Analyse:

- Gegenüber 2007 und der letzten Messung im 2010 blieb der Gesamtverkehr im 2019 am Turnweg konstant. Der Veloverkehr hat allerdings stark zugenommen, während der MIV-Verkehr stark abgenommen hat. Heute wird der Schulabschnitt zu 45% von Velos befahren.
- Der Turnweg wird vom MIV hauptsächlich als Quartiereinfahrt benutzt. Die Umwege über den Römerweg/Birkenweg bei einer Sperrung sind für den MIV vernachlässigbar (ca. 10-60 Sek.). Das gleiche gilt für die maximale Zusatzbelastung von ca. 22 FZG am Römerweg und ca. 20 FZG am Birkenweg/Wylerstrasse in den Spitzenstunden.
- Für den Veloverkehr ist der Turnweg die deutlich wichtigere Verbindungsstrasse als der Römerweg. In den Spitzenstunden beträgt der Veloanteil zwischen 55-60%.

Kordonzählung vom 28. März 2019: 8:00 bis 9:00

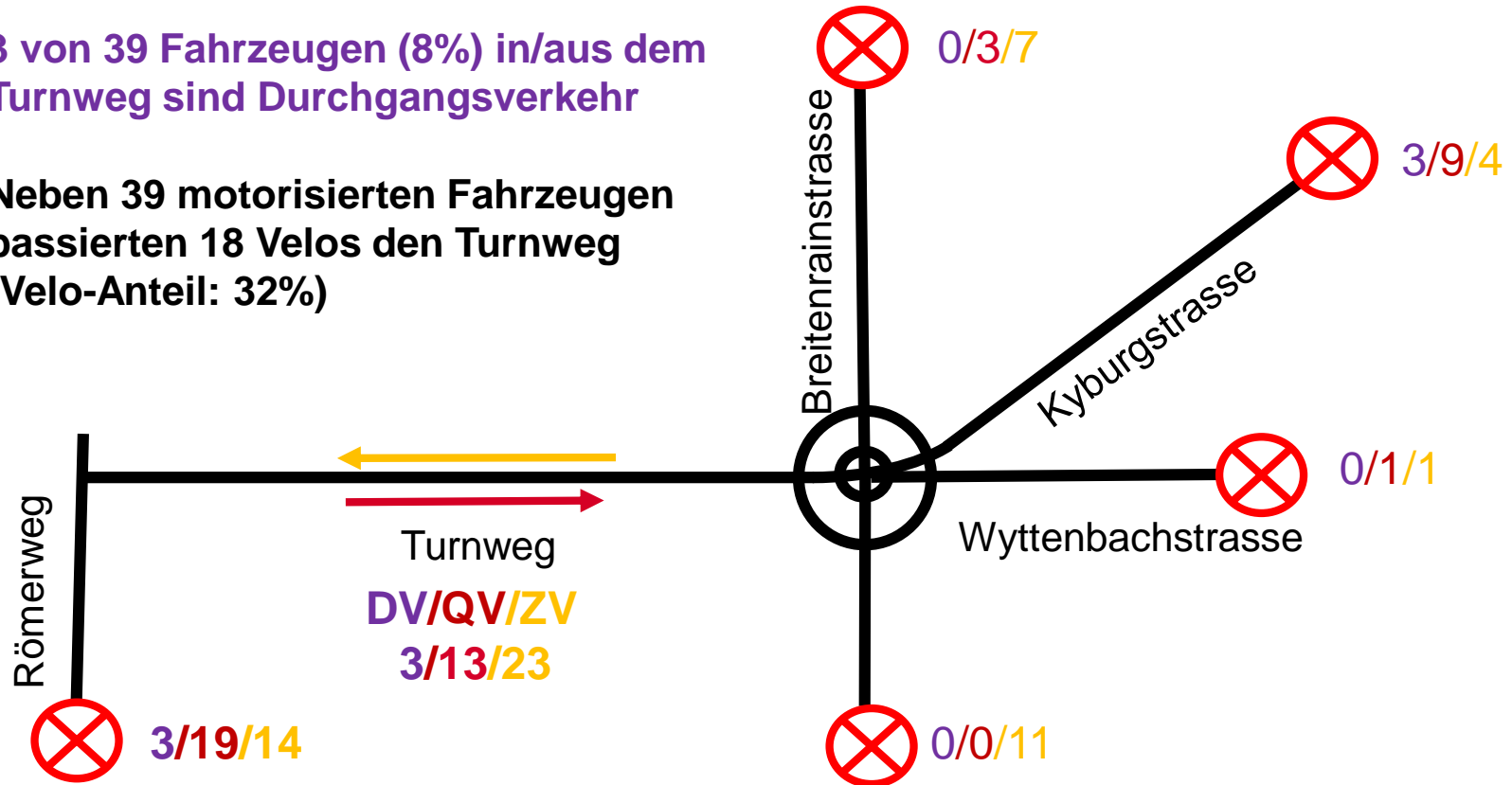
- 13 von 52 Fahrzeugen (25%) in/aus dem Turnweg sind Durchgangsverkehr
- Neben 52 motorisierten Fahrzeugen passierten 65 Velos den Turnweg (Velo-Anteil: 56%)



Der Durchgangsverkehr ist mit 25% am Morgen nicht unbedeutend. Auffallend hoch ist der Zielverkehr mit 63%. Der Quellverkehr beträgt lediglich 12%.

Kordonzählung vom 28. März 2019: 10:00 bis 11:00

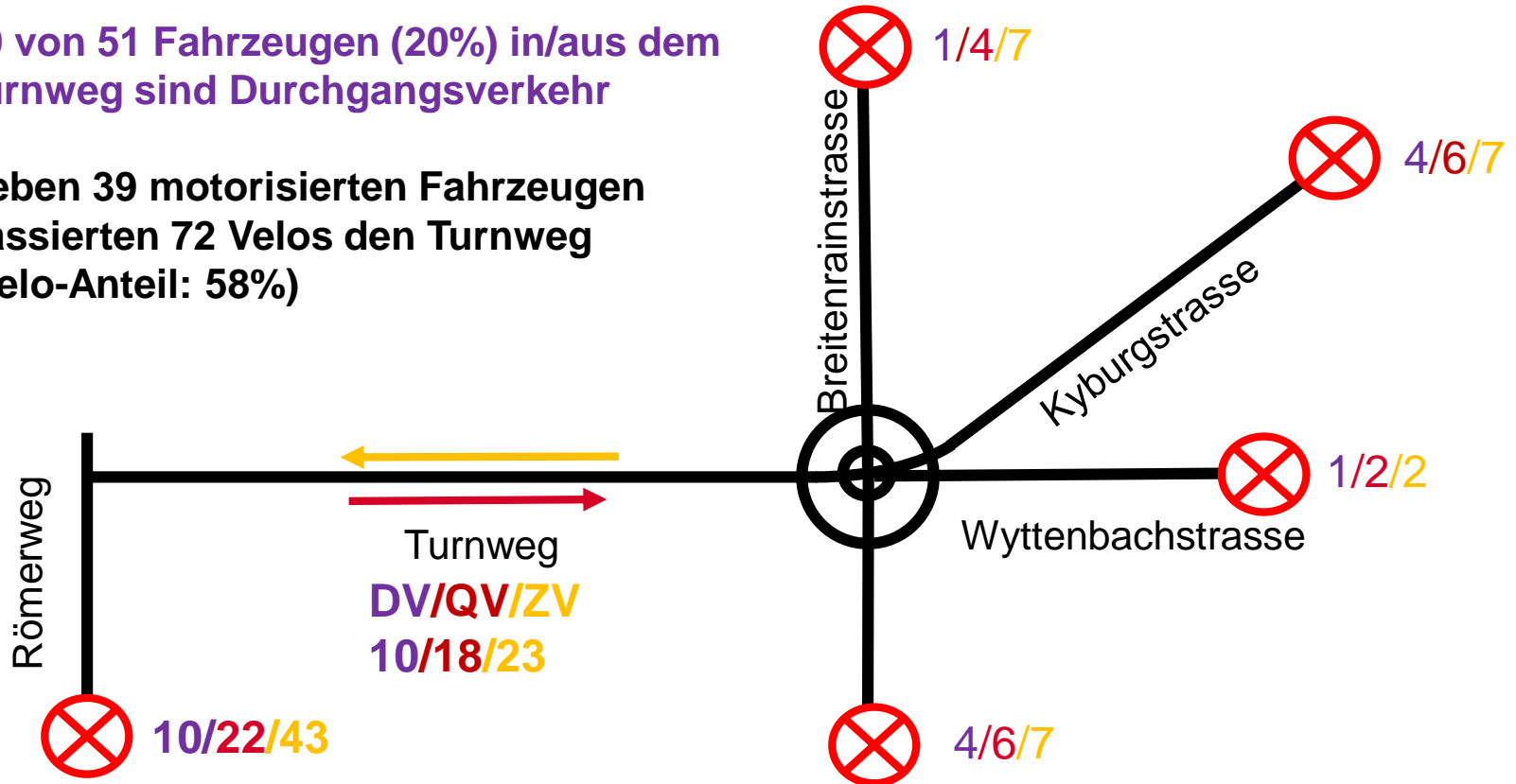
- 3 von 39 Fahrzeugen (8%) in/aus dem Turnweg sind Durchgangsverkehr
- Neben 39 motorisierten Fahrzeugen passierten 18 Velos den Turnweg (Velo-Anteil: 32%)



➔ Der Durchgangsverkehr ist mit 8% in der Zwischenstunde gering. Der Zielverkehr dominiert mit 59% weiterhin. Deutlich höher als am Morgen ist der Quellverkehr mit 33%.

Kordonzählung vom 28. März 2019: 17:00 bis 18:00

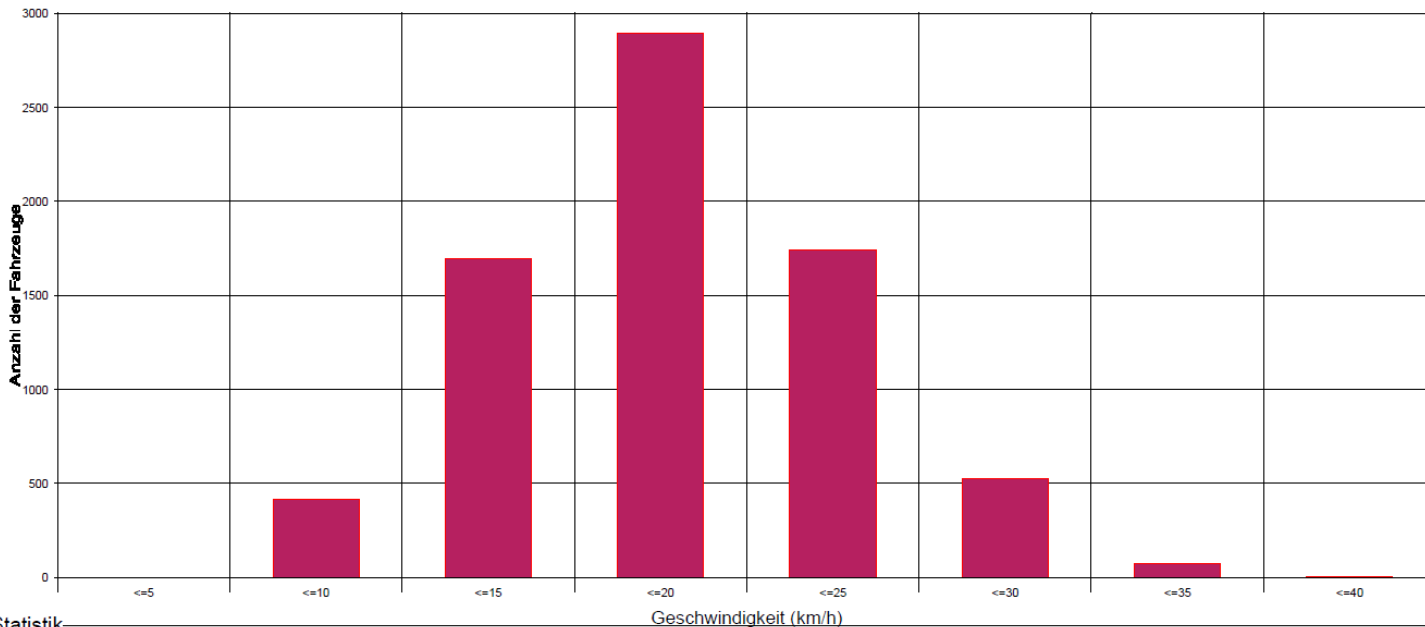
- 10 von 51 Fahrzeugen (20%) in/aus dem Turnweg sind Durchgangsverkehr
- Neben 39 motorisierten Fahrzeugen passierten 72 Velos den Turnweg (Velo-Anteil: 58%)



Der Durchgangsverkehr ist mit 20% am Abend ähnlich wie am Morgen. Der Zielverkehr ist mit 45% weiterhin dominierend. Der Quellverkehr beträgt 35%, ähnlich wie in der Zwischenstunde.

Tempo/Verkehrsmessung

Turnweg (vor Schulhaus), Fahrtrichtung beide, Tempo 20km/h



Statistik

Zeitraum:

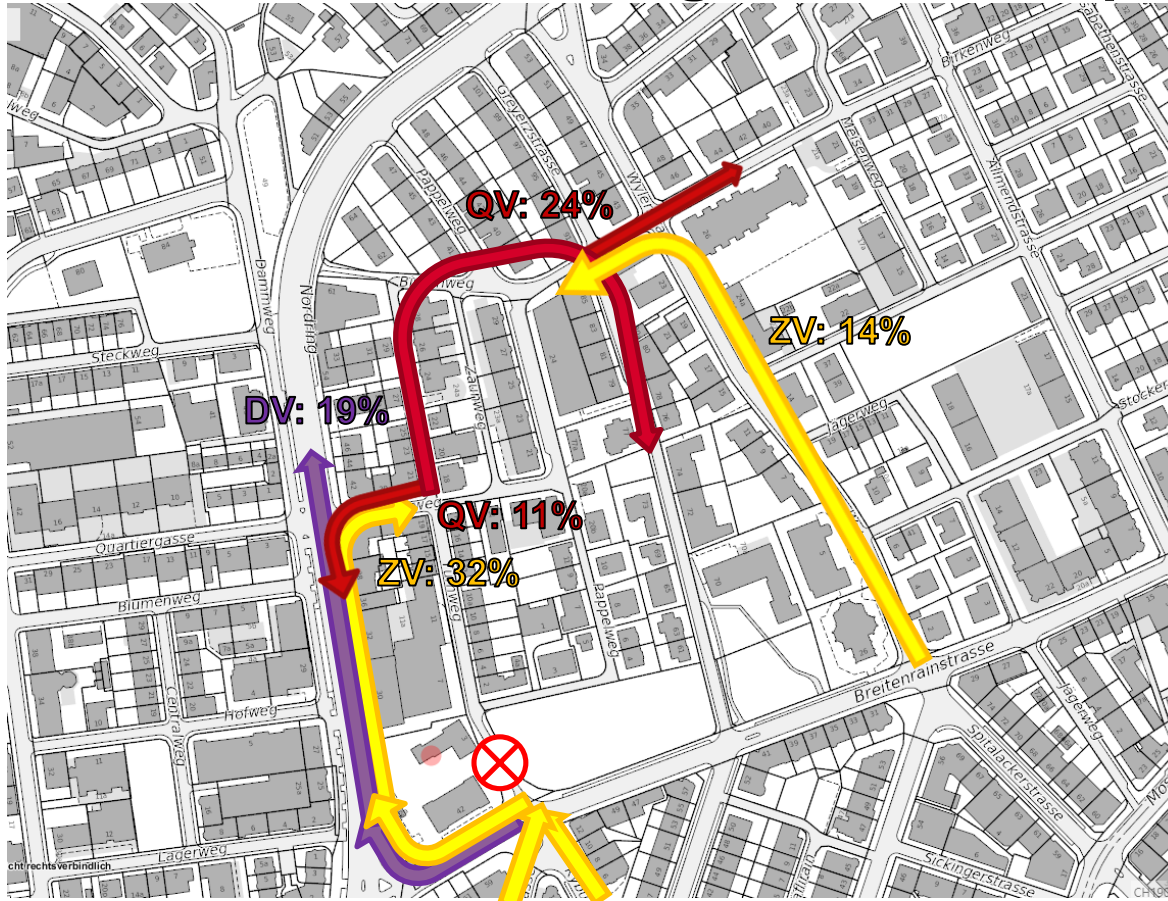
Montag, 6. Mai 2019, 08:09 Uhr bis Montag, 13. Mai 2019, 08:15 Uhr

	Anzahl +	%	Anzahl -	%	Gesamt	MIV	V15 +	Vd +	V85 +	Vmax+	V15 -	Vd -	V85 -	Vmax -	
Geschwindigkeitsübertretung: 0 %	1593	38.4	1606	50	3199	43.5	15	20	25	35	11	16	20	32	
Durchschnittl. Abstand: 1.7 sec	PKW	2469	59.5	1569	48.9	4038	54.0	14	19	25	38	14	19	24	34
Kolonnenverkehr: 5 %	LKW	83	2	31	1	114	1.5	9	14	19	27	10	13	17	22
DTV: 1051	LKW Zug	5	0.1	3	0.1	8	0.1	11	13	14	15	11	14	18	18
Schwerverkehrsanteil: 2 %	Gesamt	4150	56.4	3209	43.6	7359	100	14	19	24	38	12	17	22	34



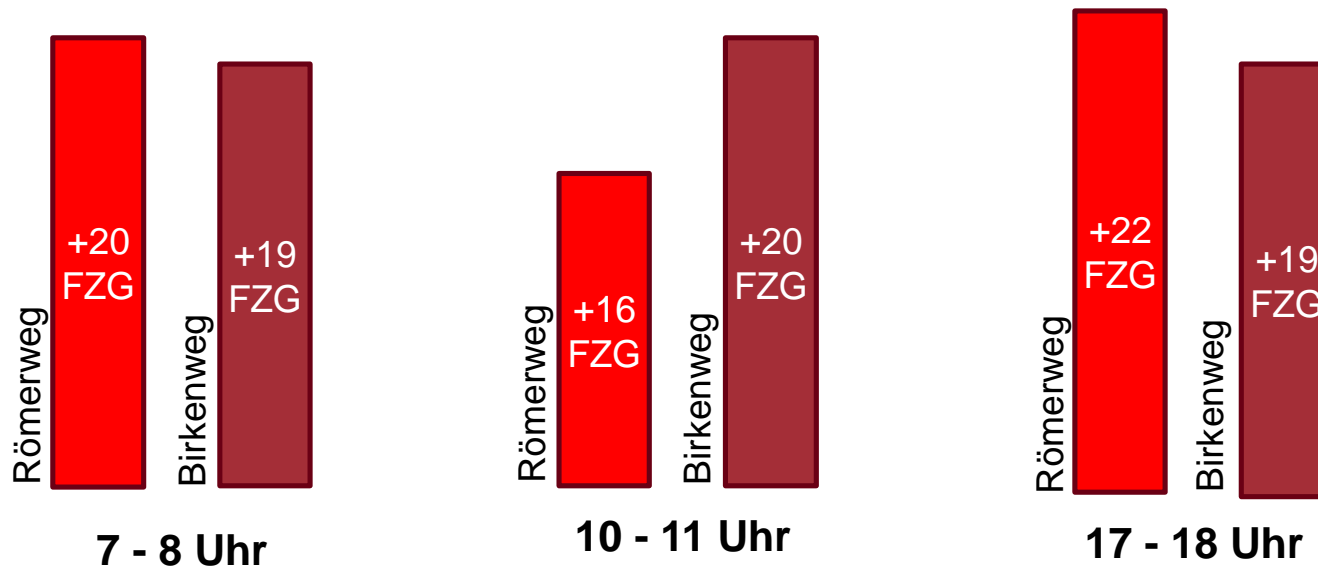
- V85 wird in beide Richtungen eingehalten. Der DTV ist mit 1051 FZG/Tag in etwa gleich hoch wie bei der letzten Messung im 2010. Der MIV ist aber deutlich gesunken und der von Veloverkehr von 9% im 2010 auf heute 44% gestiegen. Die Radarmessung bestätigt also die Kordonzählung. Es ist davon auszugehen, dass ca. 460 Zweiräder (Hauptsächlich Velos) pro Tag heute den Turnweg passieren.

Zeiteinbusse MIV der Zu-/Wegfahrten bei Sperrung



- 43% des MIV-Verkehrs würden bei einer Sperrung voraussichtlich über den Römischerweg fließen. Die Umwege für den MIV-Verkehr belaufen sich je nach Richtung zwischen 15-45 Sekunden.
- 38% des MIV-Verkehrs würden voraussichtlich über den Birkenweg fließen. Die Umwege belaufen sich je nach Fahrtrichtung zwischen 10-60 Sekunden.
- 19% ist Durchgangsverkehr und würde aus dem Quartier ausgehalten werden.

Zusatzbelastung Ausweichverkehr MIV Römerweg/Birkenweg:



- Bei einer Sperrung des Turnweges würde sich der Durchgangsverkehr von ca. 19% (115 FZG/Tag) auf die Hauptachsen verlagern. Der Rest würde sich zu 38% (225 FZG/Tag) auf die Wylerstrasse/Birkenweg und zu 43% (255 FZG/Tag) auf den Nordring/Römerweg verlagern.
- Der Mehrverkehr auf diesen Achsen ist also vernachlässigbar und beträgt gemäss Kordonzählung höchstens 22 FZG pro Stunde am Römerweg und höchstens 20 FZG pro Stunde am Birkenweg.



Mehrverkehr MIV auf dem Römerweg/Birkenweg wäre bei einer Sperrung des Turnweges gering.

Sperrungsalternativen:



Zubringerfahrverbotszone

- + Keine Einschränkungen für den Quartierverkehr
- Würde den Durchgangsverkehr fernhalten, betrifft jedoch weniger als 20% des Verkehrs. Minimale Erhöhung der Schulwegsicherheit
- Schwer kontrollierbar



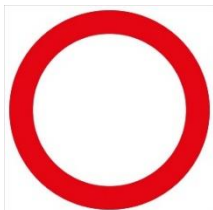
Zweiteiliges Fahrverbot

- + Würde neben dem Durchgangsverkehr auch den Ziel- und Quellverkehr vom Schulabschnitt fernhalten.
- Velos & schnelle E-Bikes/Mofas sind weiterhin erlaubt. Schnelle E-Bikes wurden von der Schulleitung als problematisch dargestellt.



Dreiteiliges Fahrverbot

- + Würde neben dem Durchgangsverkehr auch den Ziel- und Quellverkehr vom Schulabschnitt fernhalten.
- Schnelle E-Bikes und Mofas müssten den Motor abschalten um den Schulabschnitt zu passieren. Dies ist kaum kontrollierbar.

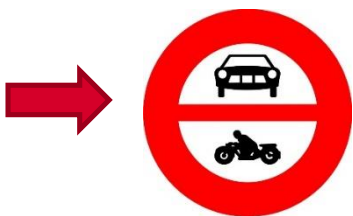


Allgemeines Fahrverbot

- + Maximaler Fussgängerschutz
- Velofahrende Schüler müssten ebenfalls vom Velo absteigen.

Lösungsvorschlag: zweiteiliges Fahrverbot

- Ein Sperrung für den MIV wäre verkehrstechnisch problemlos zu bewältigen. Die Zusatzbelastung auf dem Römerweg/Birkenweg wäre gering, der Fahrzeitverlust vernachlässigbar.
- Eine Sperrung des Veloverkehrs wäre kritischer zu betrachten. Der Turnweg ist heute die wichtigste Verbindungsstrasse für Velos aus dem Quartier. Diese müssten entweder über den verkehrstechnisch anspruchsvolleren Nordring oder den sehr steilen Birkenweg das Quartier erschliessen.
- Ein Zubringerdienstfahrverbotszone wäre insofern wenig zielführend, da ein solches den MIV kaum reduziert (lediglich 19% Durchgangsverkehr).
- Ein Sperrung für schnelle E-Bikes und Mofas wäre aus Sicht ER/Schulleitung wünschenswert. Faktisch passieren jedoch kaum schnelle E-Bikes/Mofas den Turnweg. Es wurden während den Kordonzählungen nie mehr als 5 E-Bikes/Mofas pro Stunde gezählt.
- Der Veloverkehr könnte alternativ auch mit baulichen Massnahmen gebremst werden. Dies könnte allenfalls im Rahmen einer Entwidmung geschehen. Solange die Polizei den Turnweg als Ausfahrt für Notfälle braucht, sind bauliche Massnahmen eher schwierig umzusetzen (Strassenraum bereits angehoben und auf eine minimale Breite von 3.5m reduziert).



Ein zweiteiliges Fahrverbot reduziert den MIV am Turnweg auf Null. Sollten Mofas/E-Bikes ein Problem werden, kann immer noch ein dreiteiliges Fahrverbot eingeführt werden. Mittelfristig kann eine Entwidmung der Strasse angestrebt werden.

Umsetzung



- Ein zweiteiliges Fahrverbot soll alsbald auf dem Schulhausabschnitt des Turnweges (heutige BGZ) publiziert werden.
- Vorläufig sind keine bauliche Massnahmen geplant. Die Situation wird beobachtet und allenfalls wird nachgerüstet.
- Eine Nachrüstung mit baulichen Massnahmen müsste mit der Polizei abgesprochen werden.

Weiteres geplantes Vorgehen:

- Publikation im Sommer (Juni/Juli)
- Behandlung Einsprachen
- Umsetzung sobald wie möglich